



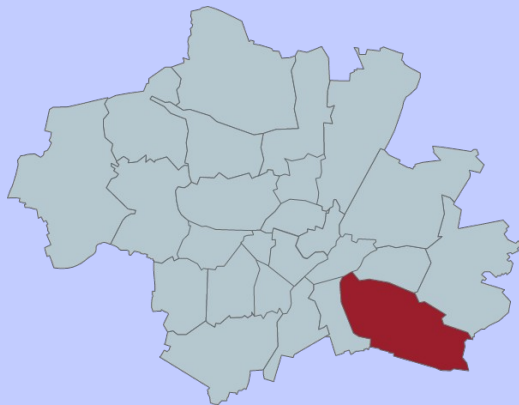
Landeshauptstadt
München
Gesundheitsreferat

Kommunale Strategien: PiA – Präventionsnetz im Alter

Dr. Verena Lindacher
Kommunale Gesundheitsplanung und -koordinierung
Gesundheitsreferat
Landeshauptstadt München



„PiA – einschneidende Lebensereignisse und neue Lebensabschnitte in Ramersdorf-Perlach gestalten“



© REGSAM, neuperlach.org



Programmatischer Rahmen

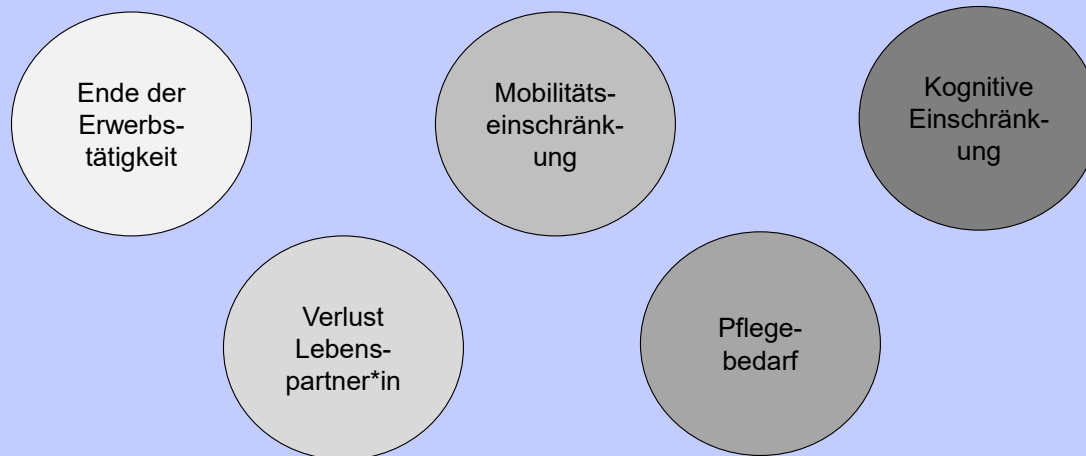
- „München – gesund vor Ort“: Projekt zur Gesundheitsförderung in vier Münchner Stadtbezirken mit Installation eines Stadtteilgesundheitsmanagements (2018-2023, PräVg)
- Multi-methodische Bedarfserhebung:
 - Eine Hauptgruppe: alte Menschen – u.a. Altenquotient: 32,7% vs. 23,6% LHM gesamt) (*Statistisches Amt, 2020*), überdurchschnittlich hoher Anteil an über 65 J.
 - **Fokusgruppe**: Kritische Lebensereignisse und gesundheitliche Folgen, insbesondere soziale Isolation und Einsamkeit (z.B. durch Verwitwung und Mobilitätseinschränkungen, auch städtebaulich bedingt)





Programmatischer Rahmen

- **Ableitung „Präventionskette“ für alte Menschen**
- **Präventionsnetz im Alter – PiA (BzGA, Band 49)**





Partnerschaft: Kommune und Träger aus dem Stadtbezirk

- Kooperative Planung: Gemeinsame Entwicklung des PiA-Ansatzes mit Akteur*innen des Sozialraums und kommunalen Vertreter*innen
- Städtisches Vergabeverfahren
- Partnerschaft: Gesundheitsreferat und Caritas Alten- und Servicezentrum (ASZ) Perlach



Fachliche Synergien und hohes Potenzial
für nachhaltige Verankerung durch Verortung im Quartier



Ziele und Zielgruppe

- Fokus auf kritische Lebensereignisse richten und Angebote den Bedürfnissen der Senior*innen entsprechend anpassen
- „Sensibilisierung: Die relevanten Akteure verstehen die Bedeutung eines Präventionsnetzes im Alter für die Gestaltung der ausgewählten Übergänge
- Verbindliche und vertrauensvolle Kooperation zwischen den Einrichtungen und Schnittstellen für Menschen (Ü 60) in Ramersdorf-Perlach: **Hauptzielgruppe = Fachkräfte**



Projektbausteine

Netzwerkmanagement	Transparenz und verbindliche Zusammenarbeit	Produktion
<ul style="list-style-type: none">• Koordination von Arbeits- und Vernetzungsstrukturen: u.a. regelmäßige Treffen	<ul style="list-style-type: none">• „Schärfung“ der Vernetzung• Aktionsbündnis	<ul style="list-style-type: none">• Erschließung neuer Schnittstellen• (Weiter)Entwicklung von Kooperationsangeboten
<p><i>Beispiel</i></p> <ul style="list-style-type: none">• PiA-Netzwerktreffen• PiA-Arbeitsgruppen• PiA-Beirat	<p><i>Beispiel</i></p> <p>„Älter werden Aktiv bleiben“ Angebote 60+ vor der Haustüre in Ramersdorf</p>	<p><i>Beispiel</i></p> <p>Herzenssprechstunde Neuperlach</p>



Projektbausteine

1 Alten- und Servicezentrum (ASZ)
Rupertigaustraße 61 a,
81671 München
TELEFON: 089 673468790
E-MAIL: asz-ramersdorf.soz@muenchen.de

2 BAB 14_16 (Begegnung, Aktivierung und Beratung in Ramersdorf und Berg am Laim)
AKA – Aktiv für interkulturellen Austausch e.V.
Bad-Schachener-Str. 2 a, 81671 München
TELEFON: 089 189495710

3 Evang.-Luth. Kirchengemeinde München – Sophie Scholl
Schilkensteinstr. 17, 81673 München
Rogatzekirche, Bad-Schachener-Str. 28
TELEFON: 089 432177
E-MAIL: pfarramt.sophie-scholl-muenchen@elk.de

4 JANS Bistro
Pia Mahler
Bad-Schachener-Str. 2 a,
81671 München
TELEFON: 089 189495719
E-MAIL: bistro@diakonie-hasenbergle.de

5 Münchner Stadtbibliothek Ramersdorf
Führichstr. 43, 81671 München
TELEFON: 089 46133410

6 Nachbarschaftstreff Führichstraße
Caroline Normann-Schwartz
Führichstraße 21, 81671 München
TELEFON: 0177 2955800

7 Wohnen im Viertel ASB München
Rupertigaustr. 6, 81671 München
TELEFON: 089 45246402

»Älter werden – aktiv bleiben« ist eine Gemeinschaftsaktion im Rahmen der Initiative PIA (Präventionsnetz im Alter) des Gesundheitsreferats der Landeshauptstadt München.

Unterstützt von:

Angebote für 60* vor der Haustüre

Küche – Jodels
 ANBIETER: ASZ
 Vermittlung / Kontaktaufnahme zu sozialen Diensten
 Wir bieten Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu Angeboten
 KOSTEN: kostenlos
 ANBIETER: ASZ

Pflege- und Wohnangebote
 Wohnen im Viertel ASB München
 Projektwohnungen ab Pflegegrad 2,
 Pflege, Hauswirtschaft, Essen und Betreuung
 KOSTEN: individuell nach Pflegebedarf
 ANBIETER: Wohnen im Viertel ASB München

Kulinarische Angebote
Mittagessen für Gäste ab 60 Jahren
 Täglich wechselnde Mittagsgesichte (Montag bis Freitag 11.30 bis 13.30 Uhr), Abholung oder Lieferung möglich
 KOSTEN: 6 €
 ANBIETER: JANS Bistro

Sozialer Mittagstisch
 kostenloser Mittagstisch für Menschen mit geringem Einkommen. Immer montags, dienstags, donnerstags. Wahl aus zwei Menüs
 KOSTEN: kostenlos
 ANBIETER: ASZ

Tüpfelkurs
 Es wird getippt – sowohl Anfänger als auch Experten sind willkommen
 KOSTEN: siehe Programmheft
 ANBIETER: ASZ

Offenes Singen
 Für alle, die einfach von Herzen gerne weltliche und kirchliche Lieder singen. Montags von 9-10 Uhr in der Rogatzekirche, Bad-Schachener-Str. 28
 KOSTEN: kostenlos
 ANBIETER: Evang.-Luth. Kirchengemeinde München – Sophie Scholl

Romane, Sachbücher, Zeitschriften, Filme und Musik
 KOSTEN: kostenlos
 ANBIETER: Münchner Stadtbibliothek Ramersdorf

Schachtreff
 Schach hält geistig fit! Wenn Sie die Schachregeln schon kennen, sind Sie herzlich willkommen!
 Mi (14-tägig / ungerade Kalenderwochen): 16-18 Uhr, ohne Anmeldung
 KOSTEN: kostenlos
 ANBIETER: BAB14_16

Gedächtnistraining
 Ein Angebot, um nicht nur körperlich, sondern auch im Kopf fit zu bleiben
 KOSTEN: siehe Programmheft
 ANBIETER: ASZ

Gemeinsam Lesen
 Wir lesen Texte, die uns ansprechen, vom Zeitungsartikel bis zum Buchauszug. Termine auf Anfrage
 KOSTEN: kostenlos
 ANBIETER: Nachbarschaftstreff Führichstraße

Internationale Angebote
 Verschiedene Angebote, wie türkische und griechische Suppe, Bayerischer Nachmittags, internationaler Volkstanz
 KOSTEN: siehe Programmheft
 ANBIETER: ASZ

Termine auf Anfrage
 KOSTEN: Selbstkostenpreis
 ANBIETER: Nachbarschaftstreff Führichstraße

Keine Steuer- und Beratungsgespräche
 Mo: 9-12 Uhr, Mi (14-tägig / gerade Kalenderwochen): 17-20 Uhr, nach Terminvereinbarung
 KOSTEN: kostenlos
 ANBIETER: BAB14_16

Kopierer, Scanner, PC-Arbeitsplatz mit Internet, WLAN
 KOSTEN: kostenlos
 ANBIETER: Münchner Stadtbibliothek Ramersdorf

Schatzkiste
 Spenden (Kleider, Haushaltswaren usw.) werden verschenkt.
 Dienstag: 11-14 Uhr, Freitag 12-15 Uhr
 KOSTEN: kostenlos
 ANBIETER: Nachbarschaftstreff Führichstraße

Stadtteilbörse
 Vermittlung von kleinen Helferdiensten
 KOSTEN: kostenlos
 ANBIETER: ASZ

- Kleinräumiger Aktionsradius als Voraussetzung für Wirksamkeit
- Postwurfsendung in Großwohnanlage
- „Tag der offenen Tür“



Projektbausteine



© Münchner Bildungswerk

- Bildungsangebot: Moderierte Treffen zum Thema „Was tut meinem Herzen gut“ → Impuls für freiwilliges Engagement

Adaption in PiA:

- Zielgruppe: Menschen am Eintritt in den Ruhestand
- Durchführung im Setting Arztpraxis
- Verknüpfung soziale und medizinische Anbieter – tragfähiges Unterstützungsnetz



Strukturaufbau: Fahrplan



© Verena Lindacher, GSR

September 2020
Hausärztekreis

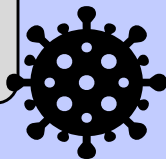
Dez. 2020/ Jan. 2021
Bilaterale
Gespräche

Apr. – Mai 2021
Bilaterale
Gespräche

November 2021
1. Netzwerktreffen

Mai 2020

November 2020
Kick-Off
Aufbaugremium



Februar 2021
Digitaler Kick-Off
Aufbaugremium

Seit Juli 2021
Treffen Quartiers-AGs und
Angebotsentwicklung



PiA – lessons learned

Gelingensfaktoren	Herausforderungen
<p>Beziehungsaufbau und Verbindlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Persönliche und bilaterale Erstgespräche• Weiterhin regelmäßige Kontakte mit fest vereinbarten kurzen Terminen• Moderierte Unterarbeitsgruppen <p>Kommune und Träger</p> <ul style="list-style-type: none">• Partnerschaft von Kommune und Träger aus Quartier bei der Projektsteuerung	<p>PiA als Prozess</p> <ul style="list-style-type: none">• PiA ist nur eingeschränkt planbar, da Fortschritt größtenteils von intrinsischer Motivation der Akteure abhängt <p>Moderierende Rolle des Netzwerkmanagements</p> <ul style="list-style-type: none">• Intrinsische Motivationen der Akteure sind mit den (kurz- und mittelfristigen) Zielen des Projekts in Einklang zu bringen



PiA – lessons learned

„Mit dem Ansatz kommunaler Präventionsnetze im Alter kann die Gesundheitsförderung gesundheitlichen Herausforderungen des demographischen Wandels wirksam begegnen, da aus dem bestehenden Angebot mehr „herausgeholt“ wird.“



Landeshauptstadt
München
Gesundheitsreferat

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt: verena.lindacher@muenchen.de



Das Projekt wird von der AOK Bayern – Die Gesundheitskasse im Rahmen der Projektförderung „Gesunde Kommune“ nach §20a SGB V gefördert.

